



Erstaunlich,  
was Holz kann.

**proHolzBW**

**2019**



Im Bauwesen braucht es einen Paradigmenwechsel hin zu ressourceneffizientem Bauen. Unsere Klimaziele werden wir nur erreichen, wenn wir beim Bauen umdenken und Beton durch Holz ersetzen, wo immer es geht. Auch deshalb haben wir seitens der Landesregierung die Holzbau-Offensive ins Leben gerufen.

Winfried Kretschmann, Ministerpräsident Baden-Württemberg,  
beim Kongress „LivingWOOD“, 29. Januar 2020, Stuttgart

# Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Holzbau ist da angekommen, wo er immer hinwollte, im Zentrum der gesellschaftlichen Wahrnehmung. Es ist nicht bei der einen Holzbau-Offensive geblieben, mit der Baden-Württemberg vorausschauend vorangegangen ist. Andere Länder haben nachgezogen und auch auf Ebene der Bundespolitik ist der Holzbau gefragter denn je. Der wachsende Druck auf die Regierenden, endlich konsequente Maßnahmen für den Kampf gegen den Klimawandel zu ergreifen, erhöht auch die Bereitschaft der Politik, dem nachwachsenden und Kohlenstoff speichernden Baustoff Holz mehr Gewicht einzuräumen.

Das Thema Holzbau begegnet uns heute regelmäßig in den großen Tageszeitungen, Nachrichten- und Wirtschaftsmagazinen. Es wird vom Fernsehen in Wissenschaftsformaten und Reportagen aufgegriffen und hat es sogar wiederholt in die Tagesschau

geschafft. Der Holzbau wird zu einer Art Hoffnungsträger für eine bessere, weil ökologisch und ökonomisch nachhaltiger gebaute Umwelt.

Will die Branche den in sie gesetzten Erwartungen gerecht werden, muss sie sich selbst kontinuierlich weiterentwickeln und schon jetzt die Antworten auf die Herausforderungen von morgen suchen: beim Thema Digitalisierung genauso wie bei der Frage nach den Auswirkungen des Klimawandels auf die langfristige Verfügbarkeit konstruktiver Baustoffe aus Holz, wie bei der Nachwuchsförderung oder in der Forschung und Entwicklung.

Austausch und Wissenstransfer bleiben die entscheidenden Faktoren, um diesen fortlaufenden Prozess effizient und erfolgreich zu gestalten. Als Netzwerkorganisatoren ist es unser Ziel, den Dialog zwischen den

unterschiedlichen Ebenen des Clusters Forst und Holz lebendig zu halten. Wir schaffen die Foren, in denen sich Experten\*innen unterschiedlicher Fachbereiche begegnen, einander neue Denkanstöße geben und gemeinsam innovative Projekte anstoßen.

Bei alldem können wir dankenswerterweise auf die Unterstützung des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, unserer Gesellschafter sowie einer wachsenden Gruppe engagierter Unternehmen setzen. Auf den folgenden Seiten möchten wir Ihnen deshalb unsere Förderer und Partner vorstellen und einen Einblick geben, was wir im Jahr 2019 alles zusammen bewegt haben.

Ihr Christoph Jost  
Geschäftsführer proHolzBW



# Inhalt

01

proHolzBW

02

Team

03

Förderer, Gesellschafter und  
Kooperationspartner

04

proHolzBW-Partner

05

Holzverwendung fördern.  
Wie macht proHolzBW das eigentlich?

06

Fachtagung Holzbau  
Baden-Württemberg

07

Fachveranstaltungen, Wissenstransfer  
und innovative Impulse

08

Holzbau-Exkursionen

09

NUTZwerkHOLZ

10

EU-Projekte

11

proHolzBW macht mit

12

Holz und Politik

13

Objektdatenbank

14

Sichtbarkeit

## 01

proHolzBW

Die proHolz Baden-Württemberg GmbH (proHolzBW) organisiert und pflegt die Netzwerke Forst und Holz und engagiert sich für die Förderung der Holzverwendung in Baden-Württemberg.

Wir tragen die Themen der Forst- und Holzwirtschaft in die Gesellschaft und verbinden die Interessen von öffentlichen und privaten Bauherren, Architekten und Planern mit dem nachhaltigen Handeln der Forst- und Holzwirtschaft.

Wir informieren, vermitteln und unterstützen die Teilbranchen entlang der Wertschöpfungskette vom Forstbetrieb bis zum Endverbraucher und beraten Städte, Gemeinden und Kommunen bei allen Fragen zum Thema Planen und Bauen mit Holz.

Beispielhaft dafür stehen unsere Holzbau-Fachberatung, Fachveranstaltungen, das Clustermanagement sowie unser Einsatz für ein branchenübergreifendes Marketing.

**Wir tragen durch  
intensive Kommunikation  
Themen der Forst- und  
Holzwirtschaft in die  
Gesellschaft.**

## Christoph Jost

### Geschäftsführung und Fachberatung Holzbau

Der Diplom-Holzwirt begeistert sich seit Jahren für das Bauen mit Holz. Arbeitete in verschiedenen Holzbaubetrieben und einem Ingenieurbüro. Die Fachberatung und Entwicklung von Systemlösungen für zwei große Industriebetriebe sind wichtige Erfahrungen für die jetzige Tätigkeit.

Neben der Arbeit zeigt er sich als leidenschaftlicher Koch und Familienmensch, der gerne unterwegs ist, um Ländle und Leute kennenzulernen.



## Uwe André Kohler

### Clustermanager

Der gebürtige Stuttgarter studierte Betriebswirtschaftslehre in Pforzheim und ist ausgebildeter Journalist. Von 2010 bis 2016 begleitete er als Clustermanager den Aufbau der Clusterinitiative Forst und Holz Baden-Württemberg. Nach drei Jahren in der freiberuflichen Tätigkeit kehrte er im September 2019 zur proHolzBW zurück und kümmert sich seitdem wieder intensiv um die Netzwerkarbeit der Forst- und Holzwirtschaft in unserem Land und darüber hinaus.

Zusammen mit den Gedanken rund ums Holz sind ihm Familie, Natur, gute Bücher, Kino und Fußball wichtig.



## Joachim Hörrmann

### Koordinator Holzbau

35 Jahre betreute der Holzkaufmann und Diplom-Betriebswirt die landes- und bundesweiten Holzbauverbände und war von 1995–2015 ihr Hauptgeschäftsführer. 1981 führte er ein Seminarwesen ein und stieß die Entwicklung technischer und kaufmännischer Software für den Holzbau an. Die Gründung des Kompetenzzentrums Holzbau und Ausbau in Biberach sowie den Bau des FORUMS HOLZBAU verdanken wir seinem Engagement.

Außer bei seinem unermüdlichen Einsatz für den Holzbau brilliert er als Doppel-Opa, Jazzmusiker und Gärtner.



## Esther Reinwand

### Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Die Kommunikationsexpertin studierte Sinologie und Geschichte in Heidelberg, Taiwan und Erlangen. Betreute über 15 Jahre verschiedene Branchen von Papierherstellung und Agrartechnologie bis Erneuerbare Energien und Kunststofftechnik auf Unternehmens- sowie Agenturseite. Seit Mai 2020 verantwortet sie die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit von proHolzBW.

Am Wochenende geht sie gerne wandern, erkundet archäologische Stätten im Ländle und spielt Cello.



## Franziska Reich

### Clustermanagement-Assistenz

Studierte Geschichtswissenschaften und Archäologie in Straßburg, Freiburg i. B. und Bonn. Nach der Promotion und langjähriger Tätigkeit im Wissenschaftsmanagement entschied sie sich für eine berufliche Umorientierung. Seit Januar 2019 verantwortet sie nun zahlreiche Projekte des Clustermanagements bei proHolzBW.

Ihre freie Zeit verbringt sie mit der Familie, fährt Fahrrad in der Natur oder liest ein gutes Buch.



# 02

Team



## 03

Förderer, Gesellschafter

und Kooperationspartner

Die Netzwerkarbeit und Fachberatung der proHolz Baden-Württemberg GmbH sind neutral und nicht gewinnorientiert. Die Aktivitäten der Gesellschaft werden von der EU (Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)) und dem Land Baden-Württemberg (Holz-innovativ-Programm) aktuell zu 70 Prozent gefördert. Die Deutsche Säge- und Holzindustrie (DeSH), die Forstkammer Baden-Württemberg, Holzbau Baden-Württemberg und Holzbau Baden tragen proHolzBW als Gesellschafter. Zudem kooperiert die GmbH regelmäßig mit dem Landesbetrieb ForstBW, der bis 31.12.2019 beim Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz angesiedelt war und seit 01.01.2020 im Rahmen der Strukturreform im Forst in eine Anstalt des öffentlichen Rechts umgewandelt wurde.

## Die Gesellschafter der proHolzBW im Profil:

**Deutsche Säge- und Holzindustrie (DeSH)**

Der Bundesverband der Säge- und Holzindustrie e. V. ist die Interessenvertretung der Säge- und Holzindustrie auf Bundesebene und in den europäischen und internationalen Organisationen und Angelegenheiten. Der Verband hat die Aufgabe, seine Mitglieder in wirtschafts- und branchenpolitischen sowie fachlichen Fragen national und international zu vertreten und in ihren wirtschaftlichen Zielen zu unterstützen. [www.saegeindustrie.de](http://www.saegeindustrie.de)

**Forstkammer Baden-Württemberg – Waldbesitzerverband e. V.**

Für die privaten und kommunalen Waldbesitzenden ist die Forstkammer Sprachrohr in der Öffentlichkeit und Interessenvertretung gegenüber politischen Entscheidungsträgern. Darüber hinaus unterstützt sie ihre Mitglieder mit vielfältigen Informationen, juristischer Beratung und weiteren Angeboten. [www.foka.de](http://www.foka.de)

**Holzbau Baden-Württemberg e. V.**

Der Verband des Zimmerer- und Holzbaugewerbes Baden-Württemberg hat über 1.000 Mitglieder – von der Zwei-Mann-Zimmerei bis zum großen Ingenieurholzbau-Unternehmen. Er berät Mitgliedsbetriebe und informiert Verbraucher rund um das Bauen mit Holz, über die Zimmerer- und Holzbaubetriebe, den Beruf des Zimmerers und die Karrieremöglichkeiten. [www.holzbau-online.de](http://www.holzbau-online.de)

**Holzbau Baden e. V.**

Der Holzbau Baden e. V. vertritt als Wirtschaftsverband die Interessen seiner rund 330 Mitglieder gegenüber Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit. Er ist das Kompetenzzentrum der Zimmerer- und Holzbaubetriebe in Südbaden und eine Plattform für den Erfahrungsaustausch zwischen den Unternehmen. [www.holzbau-baden.de](http://www.holzbau-baden.de)

# Forst BW

Kooperationspartner

Zum Jahresbeginn 2020 hat das neu gegründete Unternehmen Forst Baden-Württemberg (ForstBW) in Form einer Anstalt des öffentlichen Rechts seinen Betrieb aufgenommen. ForstBW trägt die Verantwortung für die Bewirtschaftung von über 320.000 ha Staatswald – das entspricht knapp einem Viertel der Waldfläche Baden-Württembergs – und ist damit der größte Forstbetrieb des Landes. ForstBW hat sich zum Ziel gesetzt ökologisch vorbildlich, sozial ausgewogen und ökonomisch erfolgreich zu arbeiten. Dazu tragen landesweit ca. 1.800 Mitarbeiter\*innen bei. Die Ernte des nachwachsenden Rohstoffes Holz bildet auch weiterhin ein Kerngeschäft bei ForstBW. Rund 2 Mio. Festmeter Holz werden pro Jahr nachhaltig eingeschlagen und vermarktet. ForstBW leistet so einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz und legt gemeinsam mit den Marktpartnern die Grundlagen für innovative Holzverwendung aus regional erzeugten, heimischen Hölzern.

Mit einem Anteil von fast 40% an der Landesfläche prägt der Wald in Baden-Württemberg die Landschaft. Dieser Wald gehört verschiedenen Eigentümern: Privatpersonen, Kommunen bzw. Körperschaften und dem Land Baden-Württemberg.

Mit der Forstneuorganisation am 1. Januar 2020 steht die Betreuung des Waldes in Baden-Württemberg mit zwei Ansprechpartnern auf neuen Beinen: Einerseits die ForstBW AöR, die für die landeseigenen Waldflächen verantwortlich ist und sich um deren Erhalt und Pflege sowie um die forstfachliche Bildung für alle Waldbesitzenden und die Waldpädagogik kümmert. Die Betriebsleitung von ForstBW hat ihren Sitz im ehemaligen Schloss in Tübingen-Bebenhausen und ist dezentral mit 21 Forstbezirken im ganzen Land vor Ort vertreten. Andererseits die Landesforstverwaltung (LFV). Sie ist zuständig für die Betreuung und Beratung des Privat- und Kommunalwaldes sowie für hoheitliche Aufgaben im Bereich des Waldes.

Durch die neue Struktur ergeben sich keine Veränderungen in der Qualität und Erreichbarkeit der Ansprechpartner\*innen. Es gibt bei ForstBW nach wie vor örtlich zuständige Forstrevierleitende in 210 Forstrevieren, forstliche Stützpunkte und Maschinenbetriebe, zwei forstliche Bildungszentren sowie das für die Waldpädagogik zuständige Haus des Waldes in Stuttgart. ForstBW hat

den Anspruch, als innovativer Forstbetrieb eine Vorbildfunktion für die Forstbetriebe im Land einzunehmen. Der Gesetzgeber hat die Aufgabe der forstlichen Aus- und Fortbildung für alle Waldbesitzenden an ForstBW übertragen. Diesen Auftrag nimmt ForstBW gerne an, um die Grundsätze einer vorbildlichen Waldwirtschaft und forstliche Standards an alle Waldbesitzenden zu transportieren. Die baden-württembergischen Wälder, insbesondere die Staatswälder, sind bundesweit Spitzenreiter in Sachen naturnahe Mischwälder und ein Beispiel für vorbildlichen Waldbau. Hier wird ForstBW anknüpfen und den Staatswald Baden-Württemberg im Klimawandel in eine gute Zukunft führen.



(von rechts): Max Reger, kommissarischer Vorsitzender der ForstBW AöR, und Vorstand Felix Reining.





## 04

## proHolzBW-Partner

Mittlerweile 42 Unternehmen begleiten proHolzBW als Partner. Sie bringen sich aktiv in die Netzwerkarbeit ein und unterstützen diese auch finanziell. Der Kreis der Partner ist mit Akteuren aus Holzbau- und Industriebetrieben, Architekten, Ingenieuren sowie dem Baustoff- und Holzhandel breit aufgestellt. Das sind gute Voraussetzungen für die halbjährlichen Treffen, bei denen sich proHolzBW mit den Partnern über die Themensetzung im Clustermanagement abstimmt. Darüber hinaus packen die Partner bei der Organisation von Fachveranstaltungen mit an und stellen je nach Thema Experten für Fachvorträge oder Podiumsdiskussionen.

Die finanzielle Unterstützung ist für proHolzBW ebenfalls von großer Bedeutung, erweitert sie doch den Spielraum für Aktivitäten, mit denen sich die Gesellschaft für den Bau- und Werkstoff in Baden-Württemberg stark macht. Denn alle proHolzBW-Maßnahmen, die den Tätigkeitsbereichen Fachberatung und Clustermanagement eindeutig zugeordnet werden können, fördern der Europäische Fonds für regionale Entwicklung und das

Land Baden-Württemberg mit siebzig Prozent der Kosten. Die restlichen dreißig Prozent muss proHolzBW aus eigenen Mitteln beisteuern. Die Beiträge der Partner erhöhen entsprechen den Wirkungsgrad der Netzwerkarbeit.

Das Partnerprogramm steht weiteren Unternehmen offen und bietet mit den Premium-, Classic- und Basic-Partnerschaften unterschiedliche Beteiligungsmodelle an. Nähere Informationen dazu finden Interessierte auf der proHolzBW-Internetseite unter dem Reiter „Partnerschaft“. Damit Sie sich ein Bild machen können, wer bereits dabei ist und was unsere Partner zu ihrem Engagement motiviert, stellen wir sie Ihnen hier im Folgenden vor und später gerne auch persönlich. Zum Beispiel beim nächsten Partnertreffen.



„Bauen mit Holz trifft den Nerv der Zeit. Es bedarf jedoch fachlicher Beratung. Deshalb bietet Würth mit hochqualifizierten Holzbauspezialisten technischen Support in der Planungs- und Umsetzungsphase. Alle Einsatzmöglichkeiten der renommierten Holzschraube ASSY®, aber auch konstruktive Holzbaudetails erarbeiten wir zusammen mit Planern und Konstrukteuren. Durch den gegenseitigen Austausch mit der ganzen Holzbau-Community sind wir immer nah an den Bedürfnissen der Branche. Deshalb engagieren wir uns für ein starkes Netzwerk und unterstützen die Arbeit der proHolzBW.“

Peter Rothdach, Leiter technischer Key Account Holzbau, Adolf Würth GmbH & Co. KG

[www.wuerth.de/assy](http://www.wuerth.de/assy)



„Holz ist für mich ein genialer Werkstoff: Seine Vielseitigkeit, die überzeugenden Materialeigenschaften, die unvergleichbare Haptik und Optik sowie die Möglichkeit, dieses tolle Material nachhaltig zu nutzen, sind einmalig. Holz hat einen positiven Einfluss auf unsere gesellschaftliche Zukunft, weshalb wir es noch stärker wertschätzen sollten.

Ein starkes und solides Netzwerk, wie das von proHolzBW, hilft uns den Werkstoff Holz und damit die Zukunft des Holzbaus in seiner dynamischen Entwicklung zu stärken und zu fördern.“

Rainer Blum, Dipl.-Bauingenieur, Leitung Anwendungstechnik

[www.gutex.de](http://www.gutex.de)



„Der einzig nachwachsende Baustoff Holz überzeugt durch technisch und physiologisch positive Eigenschaften. Er wächst in heimischen Wäldern, muss nicht der Erde geraubt werden und schon so die Lebensgrundlage nachfolgender Generationen. Unser Beitrag zur Architektur ist die Sicherstellung nachhaltiger Waldbestände durch eine durchgängige Wertschöpfungskette vom eigenem Sägewerk bis zum fertigen Bauprodukt mit Echtholzoberfläche. Wir von Lignotrend unterstützen proHolzBW, weil sie die Vorteile von Holz in die breite Öffentlichkeit kommuniziert.“

Matthias Eckert, Prokurist

[www.lignotrend.de](http://www.lignotrend.de)



„Holz bildet die Basis unseres Schaffens – als Holzbaunternehmen mit über 150 Jahren Erfahrung haben wir bis heute die Begeisterung und Faszination für diesen Werkstoff nicht verloren. Die natürliche Beschaffenheit sowie die Vielfalt des Baustoffes sind einzigartig und treiben uns an, alle Projekte ganzheitlich und im Sinne des Materials erfolgreich umzusetzen. ZÜBLIN Timber steht für anspruchsvolle und zukunftsweisende Lösungen im Holzingenieurbau, von der Entwicklung, Produktion und Lieferung bis hin zur schlüsselfertigen Ausführung hochwertiger Holzbauprojekte.“

Stefan Mederle, Dipl.-Ing. (FH) Holzbau und Ausbau

[www.zueblin-timber.com](http://www.zueblin-timber.com)



Holzwelten  
für Morgen.

„Mit den Herausforderungen der ungebrochenen Nachfrage nach Wohn- und Arbeitsraum wird der Holzbau enorm gefördert und auch gefordert. Nachhaltig innovative Lebenskonzepte, die Architektur und das Miteinander von Wohnen und Arbeiten verbinden, sind gefragt. Im Bauteamgedanken können alle Beteiligten dafür Sorge tragen, dass dies gelingt – gerade im Holzbau. Wir planen und bauen anspruchsvolle Holzwelten für Morgen, die Funktionalität und Nachhaltigkeit höchst effizient verbinden.“

Marlen Schlosser

[www.schlosser-projekt.de](http://www.schlosser-projekt.de)



„Wir sind Hersteller von Holzbauschrauben und somit Zulieferer für die Holzbau-Branche. Kein Geheimnis, dass wir Entwicklungen diesbezüglich beobachten und entsprechend dem Bedarf innovative Verbindungslösungen bieten. Ein Anstoß, die Verwendung von Holz im Bau weltweit voranzutreiben. Als bestes Beispiel dient die neue Produktionshalle in Holzbauweise: Ein Gebäude mit Signalwirkung über die Landesgrenzen hinaus, das andere Unternehmen und die Öffentlichkeit zum Umdenken anregen soll. Im Zuge des Klimawandels eine unabdingbare Entwicklung.“

Armin Bauer

[www.swg-produktion.de](http://www.swg-produktion.de)



„Wir stehen am Beginn eines neuen Zeitalters, dem ‚Holzbau-Zeitalter‘. Die warme Ausstrahlung, eine lebendige Haptik, die Vielfältigkeit in der Architektur, das Gefühl von Geborgenheit – der nachwachsende Rohstoff Holz erdet den Menschen und schenkt uns die Nähe zur Natur. Zukunft braucht Herkunft. Daher ist proHolzBW unser Partner – auch in Zukunft.“

Reinhold Müller, Geschäftsführender Gesellschafter

[www.muellerblaustein.de](http://www.muellerblaustein.de)



„Das Bauen mit Holz ist präsenter denn je. Neben dem klassischen Wohnungsbau, werden inzwischen auch viele Objekte im mehrgeschossigen Bereich mit diesem behaglichen, langlebigen und nachwachsendem Baustoff ausgeführt. Bei proHolzBW finden wir ein stetig größer werdendes Netzwerk, wo sich alle Partner gemeinsam mit viel Know-How und Fachkompetenz für die Weiterentwicklung des Holzbaus einbringen. Baustoff + Metall möchte sich als leistungsfähiger Händler engagieren und auch seinen Teil dazu beitragen.“

Christian Bächle, Niederlassungsleiter in Ottersweier

[www.baustoff-metall.de](http://www.baustoff-metall.de)



„Auf die Frage, wie wir morgen wohnen möchten, kann es nur eine Antwort geben: in einem Haus aus Holz. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, Holzhäuser zu bauen, die sich durch modernes und zeitgemäßes Design auszeichnen. Dabei setzen wir immer neue Maßstäbe und zeigen, was mit Holz als Baustoff möglich ist. Die Klimafreundlichkeit und Nachhaltigkeit unserer Projekte können wir garantieren, da wir alle Häuser mit unserem Team und Partnern selbst planen und produzieren. Von der ersten Idee bis zum schlüsselfertigen Haus kommt alles aus einer Hand.“

Markus Schwarzwälder

[www.schwarzwaelder-haus.de](http://www.schwarzwaelder-haus.de)



„Hochleistungsbaustoffe wie die BauBuche können selbst Stahl- oder Stahlbeton als Baustoff ersetzen und ermöglichen damit selbst Holzhochhäuser oder auch weitgespannte Dachtragwerke mit großem Stützenraster – bei gleichzeitig hohen Ansprüchen an die Optik. Wir gehen mit der BauBuche neue Wege, die ein Umdenken erfordern. proHolzBW begleitet diesen Prozess, mit dem die Laubholznutzung, deren Bedeutung und Wichtigkeit der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird.“

Doris Tegelkamp

[www.pollmeier.com](http://www.pollmeier.com)



„Holz ist ein traumhafter Baustoff: Angenehm fürs Auge, technisch leistungsfähig und vielseitig verbindet es Behaglichkeit mit Ästhetik zu einem einzigartigen Wohngefühl. Ob mit natürlicher Oberfläche oder farbiger Gestaltung, mit modernem Plattenwerkstoff oder feiner Leistenstruktur sind Holzhäuser dank ihrer Langlebigkeit und des hohen Werterhalts eine kluge und zukunftssichere Entscheidung.“

Willi und Christoph Mayer

[www.willi-mayer.de](http://www.willi-mayer.de)



„Für uns als Architekten sind Vorfertigung, Präzision, Nachhaltigkeit und Ästhetik eindeutige Argumente für das Bauen mit Holz. Insbesondere im Geschosswohnungsbau sehen wir große Potenziale und möchten diese gesellschaftlich wichtige Bauaufgabe durch unsere Projekte in Holzbauweise aktiv mitgestalten.“

Dipl.-Ing. Architekt Thorsten Blatter, Partner

[www.andOFFICE.com](http://www.andOFFICE.com)





„Holz als nachwachsender Rohstoff und moderner Baustoff überzeugt uns Tag für Tag durch seine Leistungsfähigkeit und Vielseitigkeit. Es ist uns wichtig, alle Holzbau-Beteiligten mit hochwertigem Wissen auf jeder Ebene zu begleiten, um das Bauen mit Holz zu fördern. Hierfür setzen wir auf kompetente Beratung durch unseren technischen Außendienst und durch unsere Engineering-Abteilung, auf unsere Webseite, alle Social-Media-Kanäle und proHolzBW als tolle Plattform, um diesen genialen Rohstoff ins gesellschaftliche Rampenlicht zu stellen.“

Joachim Faass

[www.binderholz.com](http://www.binderholz.com)



„Mit proHolzBW haben wir ein Netzwerk, bei dem alle am Bau Beteiligten an einem Tisch sitzen und das gleiche Ziel haben. Wir alle wollen den nachhaltigen Baustoff Holz nach vorne bringen. Und den Planern, Ingenieuren, Politikern, Bauwilligen und vor allem den Entscheidern die Vorteile des Baustoffs Holz näherbringen.“

Klaus Hansmann

[www.zimmerei-hansmann.de](http://www.zimmerei-hansmann.de)



„Wir vom Büro hauserpartner haben buchstäblich Jahrzehnte Erfahrung im Bauen mit Holz. Wir setzen stark auf die Beschaffenheit dieses so vielfältig einsetzbaren Materials und entwickeln Lösungen vom Tragwerk bis zum Möbel – nachhaltig, schnell, kostengünstig, modern und gesund. Dabei spielt für mich das Raumklima eine zentrale Rolle, denn wir möchten für Menschen, die sich in unseren Räumen aufhalten, eine positive Atmosphäre schaffen.“

Gabriela Hauser, Geschäftsführerin

[www.hauserpartner.de](http://www.hauserpartner.de)



„Holz ist ein faszinierender Baustoff, seine Schönheit zur Geltung zu bringen ist ein Grund, warum ich mich als Architekt diesem besonderen Material verschrieben habe. Dass Holz dazu auch haltbar und nach Jahrhunderten noch in Höchstform ist, hat mit der überlieferten Sorgfalt zu tun, mit der es ausgewählt, geschlagen, getrocknet und verbaut wird. Dieses über Jahrhunderte getragene Wissen ist unsere Zukunft, unsere Verpflichtung gegenüber der nächsten Generation. Daher vernetzen wir uns gerne mit der proHolzBW als Partner.“

Fredi D'Aloisio

[www.daloisio.net](http://www.daloisio.net)



„Unsere ganze Leidenschaft gehört dem Traditionswerkstoff Holz. Unglaublich vielseitig einsetzbar und nachhaltig hat er sich innerhalb der letzten Jahre zu einem der gefragtesten Baustoffe der Zukunft entwickelt. Und so nichts von seiner Faszination verloren. Seine Maserung, Färbung, Haptik und Geruch – kein anderer Werkstoff kann das bieten. Deshalb engagieren wir uns mit unseren Partnern im großen Netzwerk der proHolzBW. Für solide, erstklassige Gebäude und den aktiven Schutz unserer Umwelt.“

Daniela Weizenegger-Daiker

[www.weizenegger.de](http://www.weizenegger.de)



„Die Nähe zum Schwarzwald hat unser Unternehmen nachhaltig geprägt. Holz, der einzig nachwachsende Rohstoff, ist seit jeher unser Werkmaterial. Dabei legen wir höchsten Wert auf die Verarbeitung regionaler Hölzer sowie natürlicher und ökologisch einwandfreier Materialien. Damit schaffen wir in all' unseren individuell geplanten Häusern ein wohngesundes Raumklima.“

Bernhard Hegar, Geschäftsführer

[www.holzhaus.com](http://www.holzhaus.com)



„Nur gemeinsam wird es uns gelingen, den Holzbau voranzubringen. Deshalb sind Netzwerke wie das von proHolzBW so wichtig. Netzwerken ist eine neue Form von Politik. Das Wichtigste aber ist gegenseitiges Vertrauen. Wenn jeder Netzwerkpartner mitzieht, kann das Ziel erreicht werden, dass Bauen mit HOLZ selbstverständlich wird. Holzbau Bruno Kaiser zählt mit über 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu einem der größten Holzbauunternehmen im mehrgeschossigen Wohnungsbau komplett in Holz. Wir haben schon einige Gebäude erfolgreich realisiert. Wir freuen uns auf weitere gemeinsame Aktivitäten, zu denen wir gerne unseren Teil beitragen.“

Stefan Kudermann, Leiter Marketing/Netzwerker

[www.holzbau-bruno-kaiser.de](http://www.holzbau-bruno-kaiser.de)



„Holzbauten bieten beim Entwerfen und Konstruieren viele Lösungsmöglichkeiten. Zusammen mit den Architekten und Fachplanern können Bauherren in der Entwurfsphase aus zahlreichen Varianten die für das Bauwerk geeignete Konstruktion hinsichtlich Ästhetik, Schallschutz, Installationsführung, Akustik und Vorfertigungsgrad wählen. So lassen sich für die verschiedenen Objekte immer wirtschaftliche und nachhaltige Konstruktionen realisieren.“

Thorsten Ruff

[www.helber-ruff.de](http://www.helber-ruff.de)



„Holz liegt in unserer Natur. Seit 1948 führen wir als Familie Hirsch einen Holzhandel, der sich durch ein umfangreiches Sortiment und eine große Fachkompetenz auszeichnet. Wir wünschen uns mit proHolzBW ein starkes Netzwerk, um altes und neues Holzwissen zu bündeln und gemeinsam die Vorteile unseres vielfältigen Natur-Werkstoffs zu demonstrieren. Herzlichen Dank für die letztjährige gemeinsame Veranstaltung zum Thema „Aufstockungen in Holzbauweise“, die einen gewinnbringenden Erfahrungsaustausch von Zimmerern und Architekten ermöglichte!“

Maren Hirsch

[www.holzhirsch.de](http://www.holzhirsch.de)



„Im Schwarzwald bauen wir nicht mit Holz, weil es gerade modern ist. Bauen mit Holz hat bei uns eine jahrhundertealte Tradition. Diese Tradition modern zu interpretieren und dabei stets authentisch zu bleiben, verstehen wir als unsere wichtigste Aufgabe. Holz ist bodenständig, fühlt sich gut an und sieht schön aus. Holz ist umweltfreundlich, regional beziehbar und nachwachsend. Holz ist flexibel, haltbar und solide. Zudem ist es leicht und kostengünstig. Und weil Holz noch so viel mehr kann, bildet der Holzbau den Schwerpunkt unserer Arbeit.“

Philipp Kuner

[www.kuner-architekten.de](http://www.kuner-architekten.de)



„Das Familienunternehmen Schaffitzel Holzindustrie ist Brettschichtholzhersteller für kompetenten und innovativen Ingenieurholzbau in den Bereichen Hallenbau, Holzbrückenbau und kreative Sonderkonstruktionen. Der Baustoff Holz, gepaart mit einzigartiger architektonischer und planerischer Gestaltung, ermöglicht eine grenzenlose Vielfalt unterschiedlichster Bauwerke. Als proHolzBW-Partner schätzen wir die gemeinschaftlichen Tätigkeiten, um Holz dort einzusetzen, wo bisher Stahl oder Beton verwendet wird. Denn Holz hat alle Argumente auf seiner Seite!“

Jörg Schaffitzel

[www.schaffitzel.de](http://www.schaffitzel.de)



„Mit einem Material arbeiten zu dürfen, welches einen so positiven nachhaltigen Fußabdruck hinterlässt, erfüllt mich jeden Tag mit Stolz. Es macht einfach Spaß, daraus effiziente Konstruktionen im Holzrahmenbau oder, mit unseren 100 % schadstofffreien Massivholz-Elementen, individuelle und gesunde Lebensräume zu schaffen. In einem Partnernetzwerk wie proHolzBW weitere Inspiration und Unterstützung zu erfahren, ist eine wirkliche Bereicherung.“

Matthias Elsässer

[www.holzbauwerte.de](http://www.holzbauwerte.de)



„Lernen aus der Natur, das ist schon immer mein Credo. Was liegt da näher, als mit Holz zu arbeiten und die Vorteile des Holzbaus zu nutzen. Da auch in der Natur ein umfassendes Zusammenwirken üblich ist, freut mich die Zusammenarbeit vieler Akteure im Netzwerk proHolzBW besonders. Wissenschaft, Politik und Handwerk arbeiten miteinander aktiv am Klima- und Umweltschutz. Und unser nachwachsendes Holz kann hier gute Antworten geben. Nachhaltig, klimaschonend und umweltfreundlich. Schön, dass es proHolzBW in unserem grünen Baden-Württemberg gibt.“

Dietrich Burchard, Zimmerermeister

[www.zimmerei-gp.de](http://www.zimmerei-gp.de)



„Unsere Begeisterung für Holz entspringt dem Bestreben, natürliche und gesunde Wohn-Lebensräume aus diesem wunderbaren Stoff zu schaffen und gleichzeitig unsere Erde für nachkommende Generationen zu erhalten. Daran arbeiten wir gemeinsam mit proHolzBW und vielen weiteren gleichgesinnten Partnern.“

Herbert Niederfriniger, Gründer und Geschäftsführer

[www.holzius.com](http://www.holzius.com)



„Als Präsident des Holzbau Deutschland Instituts ist für mich entscheidend, dass aus der jungen Generation mit ihrer positiven Affinität zum Holz Holzbaukunden werden. Meine Vision: Die Holzbaquote in Baden-Württemberg von derzeit 33 Prozent im Hausbau erreichen wir in 20 Jahren bundesweit bei allen Gebäudearten. proHolzBW geht hier innovative Wege, die ich gerne als Teil des Partnernetzwerkes unterstütze.“

Walter Bauer

[www.bauer-holzbau.de](http://www.bauer-holzbau.de)



„Es ist toll, einem Netzwerk wie proHolzBW anzugehören, in dem alle Fachbereiche optimal vertreten sind. Die Arbeit von proHolzBW nimmt den Menschen mögliche Bedenken vor dem Bauen mit Holz. Der Holzbau ist die Zukunft. Gerade in Städten, in denen oft Platz fehlt, ist Bauen mit Holz eine wunderbare Möglichkeit, Wohnraum schnell, sicher, stabil und nachhaltig zu gestalten.“

Moritz Weschle

[www.weschle-holzbau.de](http://www.weschle-holzbau.de)





baustatikrelling

„Holz als nachwachsender Rohstoff hat eine vielversprechende Zukunft. Für uns als Tragwerksplaner ist es wichtig, diesen natürlichen und leistungsfähigen Werkstoff in neue Tragwerke zu integrieren. Mit neuen Technologien werden materialübergreifende Lösungen für Gesamtwerke mit hohen gestalterischen Ansprüchen geschaffen, was Holz als Baustoff in der Attraktivität enorm steigert.“

Michael Künstle, Prokurist und Gesellschafter

[www.baustatikrelling.de](http://www.baustatikrelling.de)



architekturagentur  
freudenberger.grübnau.egger.hilt  
freie architekten, freie ingenieurbüro

„Holz ist der Baustoff der Zukunft. Holz schafft Wohn- und Lebensraum gleichermaßen. Der Einsatz von Holz in gebauten Strukturen schafft einen dauerhaften CO<sub>2</sub>-Speicher und sorgt für ein besseres Klima. Um das hierfür benötigte Wissen auszutauschen und Fachkompetenz zu vernetzen, sind wir als Partner bei der proHolzBW aktiv.“

Oliver Hilt, Geschäftsführer

[www.architekturagentur.de](http://www.architekturagentur.de)



lehmann\_holz\_bauten  
beraten  
betreuen  
bauen

„Der Holzbau hat eine uralte Tradition und ist eine der nachhaltigsten Formen, Häuser zu bauen. Ich sehe es deswegen als meine Aufgabe an, den Holzbau im Schwarzwald in zeitgemäßer, ökologischer Architektur neu zu etablieren und damit einen Beitrag zu einer modernen Holzbaukultur zu leisten.“

Christian Lehmann

[www.lehmann-holz-bauten.de](http://www.lehmann-holz-bauten.de)



HFL BAUSYSTEM  
Natürlich. Holz-Beton

„Der Rohstoff Holz hat sich als Baustoff seit Generationen bestens bewährt. Verfügbarkeit, Klimaschutz und Recycling sind exzellent gelöst. Mit mineralischen Zuschlägen sind selbst bautechnische Nachteile bei Brand, Schall und Feuchte kein Thema mehr. Ich baue massiv mit dem „Stein aus Holz-Beton“.“

Herbert Groschup

[www.hfl-bausystem.de](http://www.hfl-bausystem.de)



BANKWITZ beraten planen bauen

„Unser Unternehmen sieht sich in der Verantwortung für die Gesellschaft und die Umwelt, in der und mit der gewirtschaftet wird. Wir wollen Lebensraum und Lebensqualität schaffen und bewahren. Auf diesem umfassenden Ansatz baut unser gesamtes Handeln auf.“

Gemeinsam mit unseren Kunden planen, bauen und unterhalten wir nachhaltige und damit wirtschaftlich sinnvolle Gebäude. Die Themen ökologisches und nachhaltiges Bauen liegen uns dabei sehr am Herzen. Nachhaltigkeit ist eine Einstellung und unser Weg. Durch unser Tun positiv zu wirken, ist unser Ziel.“

Matthias Bankwitz, geschäftsführender Gesellschafter

[www.bankwitz.de](http://www.bankwitz.de)



Herz & Lang  
Die Planer für  
energieeffizientes Bauen

„Unser Ziel ist klimaneutrales, qualitätsgesichertes Bauen und Sanieren mit Holz. Schwerpunkt unseres Planungsbüros: Bauphysik, Brandschutz, Holzbau- und Plusenergiekompetenz. Im Holzbau können wir Qualität, Kosten und Termine zusammen mit regionalen Produkten und Partnern sicherstellen. Das Netzwerk proHolzBW ist eine wichtige Plattform, auf der sich die Akteure finden und zugleich die Chancen des Holzbaus am Markt verbessert werden können. Da sind wir gerne aktiv dabei.“

Dipl.-Ing. (FH) Dieter Herz, Geschäftsführer

[www.herz-lang.de](http://www.herz-lang.de)



HOLZBAU  
GÖSER

„Im Netzwerk proHolzBW sind viele Partner, welche die gleichen Ziele wie wir verfolgen, den Holzbau voranzubringen und das nicht mehr zeitgemäße, ressourcenverbrauchende, endliche Bauen mit Stein und Beton abzulösen. Hier haben wir Partner gefunden, die uns z. B. in Bezug auf Tragwerksplanung oder moderne Haustechnik hervorragend ergänzen können.“

Klaus Göser

[www.holzbau-goeser.de](http://www.holzbau-goeser.de)



HAMMER  
HOLZBAUTECHNIK

„Als Dienstleister für den Holzbau stellen wir uns täglich neuen Herausforderungen. Durch die Veranstaltungen von proHolzBW und im Austausch mit deren Partnern erhalten wir viele Anregungen, die für uns wichtig sind und uns auf dem aktuellen Wissensstand halten. Egal ob Statik, Brandschutz, Konstruktion oder Fertigung, alle unsere Abteilungen profitieren davon. Neue Ideen und Erkenntnisse lassen wir in unsere Projekte einfließen.“

Davon profitieren unsere Kunden:  
DIE HOLZBAUER “

Michael Bühler, Geschäftsführer

[www.abbund.de](http://www.abbund.de)



„Wir lassen nichts anbrennen“. Holz als Hightech-Baustoff wird durch unser FireSec-Verfahren im Brandverhalten deutlich verbessert. Dies ermöglicht den sichtbaren Einsatz von Holz in öffentlichen Gebäuden sowie ab Gebäudeklasse 4. Gemeinsam mit proHolzBW möchten wir den Holz-Brandschutz voranbringen.“

Michael Brüner, Geschäftsführer



[www.firesec.com](http://www.firesec.com)



„Klimaschutz und Fortschritt haben einen Namen: HOLZ! Dem Holzbau kommt im Zeitalter des Klimawandels eine zentrale Bedeutung zu. Dieser Verantwortung wollen wir uns stellen und auch in Zukunft unseren Baustoff Holz mit seinen ganzen Vorteilen mehr und mehr nach vorne bringen. Ob bei öffentlichen Bauträgern oder bei Privatkunden, diesen Weg wollen wir in Zukunft mit proHolzBW als kompetenten Partner weitergehen. Holzbau Klingenstein – Wissen um das wertvolle Wohnen mit Holz.“

Günter und Jürgen Klingenstein,  
geschäftsführende Gesellschafter



[www.holzbau-klingenstein.de](http://www.holzbau-klingenstein.de)



„Holzbau und Einblasdämmung: Eine optimale Partnerschaft! Als Einblasdämmer der ersten Stunde haben wir mehr als 30 Jahre Erfahrung mit jeder technischen Baustellensituation, egal ob Dach, Wand, Decke oder Versorgungsschacht. Unsere Produkte finden Anwendung vom Einfamilienhaus bis zum Großobjekt im Holzbau. Dämmstoffe aus Holzfaser sind umweltverträglich, recycelbar und verfügen über sehr gute Wärmedämmeigenschaften. Um dieses Wissen weiter zu tragen und den Austausch in der Branche zu pflegen, engagieren wir uns im Netzwerk der proHolzBW-Partner.“

Florian Bauermeister, Zimmerer und Geschäftsführer

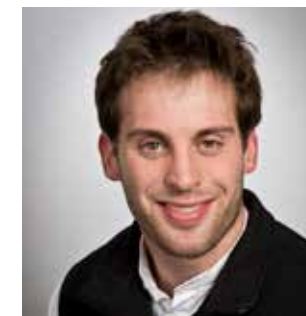
[www.bauermeister-daemmtechnik.de](http://www.bauermeister-daemmtechnik.de)



„Der Baustoff Holz ermöglicht auf Grund seines geringen spezifischen Gewichts im Vergleich zu der vorhandenen Tragfähigkeit die Realisierung von atemberaubenden Leichtbaukonstruktionen. Neben den rein technischen Aspekten ist Holz emotionsbehaftet wie kaum ein anderer Baustoff. Wir bei TRAGFORM Ingenieure freuen uns, dass die proHolzBW mit ihrem Netzwerk einen positiven Beitrag zur weiteren Verbreitung des Holzbaus leistet.“

Prof. Dr.-Ing. Falko Dieringer, Geschäftsführer

[www.tragform.de](http://www.tragform.de)



„Wir sind Holzbauingenieure aus Leidenschaft. Wirtschaftliche Tragwerksplanung im Holzbau ist unsere Hauptaufgabe, aber auch rund um den Brandschutz können wir Sie unterstützen. Verankert sind wir im Schwarzwald, wo auch unser Büro ist. Unsere Erfahrung im Holzbau konnten wir in einem Ingenieurbüro in der Schweiz und bei dem größten Holzbau-Unternehmen in der Umgebung sammeln. Nun möchten wir hier die Brücke von der Planung bis zur Ausführung schlagen. Wir sind Ansprechpartner für Holzbauunternehmen, Architekten, Investoren und öffentliche Bauherren. Wir wollen den Holzbau voranbringen. Das können wir nur gemeinsam erreichen. Deshalb sind wir Partner bei proHolzBW. Wir freuen uns auf den gegenseitigen Austausch im Netzwerk.“

Benedikt Ganter

[www.die-holzbauingenieure.de](http://www.die-holzbauingenieure.de)





# 05

**Holzverwendung fördern.**

**Wie macht proHolzBW das eigentlich?**

Der Einsatz der proHolzBW für eine stärkere Verwendung des Bau- und Werkstoffs Holz in Baden-Württemberg fokussiert sich auf drei übergeordnete Bereiche: die Fachberatung, das Clustermanagement und Marketing bzw. Kommunikation. Innerhalb dieser drei Schwerpunkte hat proHolzBW verschiedene Formate entwickelt, die auf unterschiedliche Weise zum Ziel einer steigenden Holzverwendung beitragen. Die wichtigsten stellen wir Ihnen in den folgenden Kapiteln anhand der im Jahr 2019 umgesetzten Maßnahmen vor. Neben 29 eigenen Veranstaltungen und Aktivitäten hat proHolzBW sich an elf Veranstaltungs-Kooperationen sowie an zwei EU-Projekten beteiligt.



# 06

**Fachtagung Holzbau**

**Baden-Württemberg**

Die 41. Fachtagung Holzbau Baden-Württemberg, die am 10. Oktober 2019 im Hospitalhof in Stuttgart stattfand, bestätigte mit über 450 Teilnehmer\*innen den Rekordbesuch der Jubiläumsveranstaltung im Vorjahr. Sie hat sich zur bedeutendsten Fachveranstaltung für holzbauinteressierte Architekten\*innen, Ingenieure\*innen sowie Fachplaner\*innen in Deutschland entwickelt und zeigt, dass das Interesse an neuen Wegen, gleichsam ökologisch und ökonomisch nachhaltig zu bauen, ungebrochen hoch ist.

Besucher\*innen schätzen die Fachtagung vor allem für die spannenden Vorträge hochkarätiger Referenten\*innen. 2019 standen in den zwei anderthalbstündigen Blöcken am Vormittag die Großprojekte Wasserpark Rulantica im Europapark Rust und der Sportcampus der Technischen Universität München (TUM) im Fokus. Eindrucksvoll verdeutlichten die verantwortlichen Architekten\*innen, die Ingenieure\*innen und Holzbauer\*innen der beiden Vorzeigeprojekte, dass der Bereich des Machbaren im Holzbau in neue Dimensionen vorstößt. Die wachsende Bedeutung der Planung, die gerade im Holzbau schon im Vorfeld sehr intensiv ist, stand am Nachmittag im Zentrum der Aufmerksamkeit, insbesondere digitale Planungsmethoden wie das Building Information Modeling (BIM) oder das internationale Forschungsprojekt leanWOOD.

Die Vorträge dokumentieren proHolzBW und das Institut für Holzbau der Hochschule Biberach jedes Jahr in einem Tagungsband, der den Teilnehmern bei der Fachtagung überreicht wird. All' jene, die keine Gelegenheit hatten, an der Fachtagung dabei zu sein, sich jedoch genauer für die Inhalte der Vorträge interessieren, können den Tagungsband per E-Mail an [info@proholzbw.de](mailto:info@proholzbw.de) (für 20 Euro inkl. Versandkosten) bestellen.

Die 42. Fachtagung Holzbau Baden-Württemberg findet am 1. Oktober 2020 an bekannter Stelle im Hospitalhof in Stuttgart statt. Das Programm geben wir so frühzeitig wie möglich bekannt. Wer Einladung und Programm direkt zugesandt bekommen möchte, kann sich ebenfalls per E-Mail an [info@proholzbw.de](mailto:info@proholzbw.de) in den Verteiler der proHolzBW aufnehmen lassen. Wer nicht zu jeder Veranstaltung eine Einladung erhalten möchte, für den empfiehlt sich der proHolzBW-Newsletter, der etwa einmal im Monat einen Überblick über unsere Aktivitäten und kommenden Veranstaltungen bietet. Für den Newsletter können sich Interessierte auf der proHolzBW-Internetseite [www.proholzbw.de](http://www.proholzbw.de) registrieren.





# 07

Fachveranstaltungen, Wissenstransfer

und innovative Impulse

Regelmäßig bieten die Fach- und Netzwerkveranstaltungen der proHolzBW den Mitgliedern des Clusters Forst und Holz in Baden-Württemberg Gelegenheit, sich über innovative Entwicklungen der Branche zu informieren, sich darüber auszutauschen und diese gemeinsam weiter voranzutreiben. Sieben Mal hatte proHolzBW 2019 zum „Cluster innovativ“ eingeladen. Das Veranstaltungsformat, das den Wissenstransfer in den Fokus stellt und sich als Impulsgeber für Innovationen etabliert hat, beleuchtet Themen wie das Bauen mit Bau-buche, Cradle to cradle, digitale Planung und robotische Fertigung im Holzbau, mehrgeschossiges Bauen mit Holz, Aufstockungen und innovative Großprojekte wie die Wasserwelt Rulantica im Europapark Rust oder die neue Produktionshalle der SWG- Schraubenwerk Gaisbach GmbH, die sich mit dem größten Buchenholz-Dachtragwerk der Welt schmückt.

Einen ebenso austauschintensiven und neue Entwicklungen anstoßenden Ansatz verfolgen die

Cross Cluster Veranstaltungen, die proHolzBW in Zusammenarbeit mit der Allianz Faserbasier-te Werkstoffe BW e. V. (AFBW) und dem Institut für Textil- und Faserforschung Denkendorf (DITF) anbietet. Die zwei Termine 2019 beleuchteten die Themen Brandschutz mit Faserverbundwerkstoffen im Holzbau und innovative Anwendungsbereiche für Holzverbundwerkstoffe.

Zusätzlich zu diesen Formaten, mit einem klaren Schwerpunkt auf Innovation und Innovationsförderung, organisierte proHolzBW weitere Fachveranstaltungen, die sich unter anderem dem Bau von Holzhochhäusern widmeten.

Wann	Wo	Veranstaltungstyp	Thema	TN
06.03.2019	Jagstzell	Cluster innovativ	Bauen mit BauBuche	80
02.04.2019	Ostfildern	Cluster innovativ	Cradle to cradle	35
09.04.2019	Denkendorf	Cross Cluster	Faserverbund Brandschutz vs. Holz Brandschutz	30
09.05.2019	Heilbronn	Cluster innovativ	Digitale Planung und robotische Fertigung	45
02.07.2019	Friesenheim	Cluster innovativ	Mehrgeschossiger Holzbau	32
18.07.2019	Rheinstetten	Cluster innovativ	Aufstockungen im Holzbau	60
25.07.2019	Rutesheim	Fachveranstaltung	Mehrgeschossiger Holzbau / Holzhochhäuser	94
12.09.2019	Ehingen	Cluster innovativ	Mehrgeschossiger Holzbau	55
17.09.2019	Ostfildern	Cross Cluster	Holz im Verbund	35
24.10.2019	Waldenburg	Cluster innovativ	Produktionshalle SWG	52

# 08

## Holzbau-Exkursionen

Neben Holz und fähigen Zimmerern braucht es für eine Erhöhung der Holzbauquote in Baden-Württemberg auch Architekten\*innen, Planer\*innen und kommunale Entscheider\*innen, die sich mit dem Thema Holzbau auskennen und entsprechende Projekte in die Tat umsetzen. Für all jene, die Einblicke in die Möglichkeiten des modernen Holzbaus gewinnen oder ihr Wissen darüber erweitern möchten, bietet proHolzBW regelmäßig Architektur-Exkursionen zu beispielhaften Holzbauobjekten in Baden-Württemberg an. 2019 führten diese an den Bodensee, nach Nordbaden, in die Region Hohenlohe und nach Hohenstaufen/Eislingen.





# 09

## NUTZwerkHOLZ

NUTZwerkHOLZ heißt das Angebot, mit dem pro-HolzBW angehende Architekten\*innen, Ingenieure\*innen, Forst- und Holzwissenschaftler\*innen für den Holzbau begeistert und an das Netzwerk heranführt.

Das NUTZwerkHOLZ intensiviert den Wissenstransfer über den Bau- und Werkstoff Holz zu Universitäten und Hochschulen. Gemeinsam mit unseren Partnern organisieren wir Vorlesungen, laden Studierende zu Exkursionen ein, versorgen sie mit Fachliteratur und bringen sie mit Experten\*innen zusammen, die ihnen eine Brücke von der Theorie zur Praxis schlagen.

Unser Konzept für die Nachwuchsförderung basiert auf drei Säulen. Die erste heißt „Take off“ und ist ein kostenloses und informatives Studierendenpaket

mit Fachbroschüren und Informationsschriften, das Erstsemester an das Thema Holzbau heranführt.

Die zweite Säule, „Backstage“, beinhaltet Exkursionen zu beispielhaften Holzbauobjekten und spannenden Unternehmen, die zu den Innovationsführern der Branche zählen.

„Let’s go timber“ ist die dritte Säule, die anerkannte Experten\*innen an die Hochschulen bringt, wo sie den Studierenden die aktuellsten Trends und Entwicklungen im Holzbau sowie der Forst- und Holzwirtschaft zugänglich machen.

### NUTZwerkHOLZ 2019

Hochschule	Studiengang	Aktivität	Datum
Hochschule Karlsruhe	Bauingenieurwesen	Exkursion zu Holzbauten im Schwarzwald und in Südbaden	11. u. 12.04.2019
Universität Stuttgart	Architektur	Exkursion mit Vorstellung des Zimmerer-Bildungszentrums Biberach/Riß, Vorlesung an der Hochschule Biberach und Unternehmensbesichtigung	15.04.2019
Hochschule Karlsruhe	Bauingenieurwesen und Architektur	Exkursion zu Holzbauten in Friesenheim-Oberweier	17.04.2019





# 10

## EU-Projekte

Auch auf europäischer Ebene macht sich die proHolzBW für die Themen Forst und Holz stark. Seit 2018 waren wir an zwei EU-Projekten beteiligt und konnten diese Anfang 2020 erfolgreich abschließen.

Im Rahmen des EU-Förderprogrammes „Alpine Region Preparatory Action Fund“ (ARPAF) war die proHolzBW der Initiator des Projektes „Triple Wood. Nachhaltige Holzbaukultur im Alpenraum“ (von März 2018 bis Februar 2020). Es hat sich die Förderung einer nachhaltigen Holzbaukultur in der EUSALP-Region zum Ziel gesetzt, die gleichermaßen soziale, ökologische und ökonomische Vorteile für den Alpenraum erbringt. In enger Kooperation mit dem Wirtschaftsministerium des Landes Baden-Württemberg waren wir für die Organisation der Road Show, die eine Ausstellung, Seminare und öffentliche Veranstaltungen an verschiedenen Orten in allen Partnerländern präsentiert, verantwortlich. Die Triple Wood-Ausstellung zeigt je sieben Holzbauprojekte aus den sieben Anrainerstaaten der Alpen: Deutschland, Italien, Frankreich, Österreich, Schweiz, Liechtenstein und Slowenien.

Das Projekt „Rosewood. Sustainable Wood for Europe“ (von Februar 2018 bis Januar 2020) hatte im Rahmen des EU-Programmes „Horizon 2020“ das Ziel, ein transeuropäisches Netzwerk zur Förderung der Zusammenarbeit im Bereich der nachhaltigen Holzmobilisierung zwischen Praktikern, Experten sowie politischen und wirtschaftlichen Akteuren der Wertschöpfungskette Forst und Holz aufzubauen. Im Vordergrund standen für die 15 Partner aus 10 Staaten zunächst die Analyse der Bedürfnisse der Branche. Danach konnte eine Auswahl innovativer Lösungsansätze und Verfahren getroffen werden, die nicht nur die Holzmobilisierung, sondern auch die Entwicklung neuer Partnerschaften und Geschäftsmodelle unterstützt. Am Ende des zweijährigen Projektes hat Rosewood eine Toolbox mit Instrumenten und Ressourcen geliefert, die vom Netzwerk implementiert werden sollen. Mit Rosewood konnte die proHolzBW an der Verbesserung der nachhaltigen Holzmobilisierung durch interregionalen Wissenstransfer mitwirken.





# 11

**proHolzBW macht mit**

proHolzBW will erreichen, dass in Baden-Württemberg mehr Holz als Bau- und Werkstoff genutzt wird. Das funktioniert umso besser, je mehr Menschen sich für dieses Ziel einsetzen. Deshalb engagiert sich proHolzBW neben den eigenen Aktivitäten auch auf Veranstaltungen und bei Events anderer Initiativen, Netzwerke, Organisationen und Verbände. Die Art der Beteiligung reicht von der Bereitstellung von Informationsmaterial über Unterstützung bei der Organisation bis hin zu Redebeiträgen und Expertenvorträgen.



## Hier waren wir 2019 aktiv:

- Würth Brückenbausymposium, Künzelsau, 21.02.2019
- Landesholzbautag von Holzbau Baden-Württemberg, Biberach, 26.-28.09.2019
- 6. Freiburger Brandschutztag der Brandschutz Akademie Baden-Württemberg, Rust, 02.10.2019
- 8. Regionaler Holzbautag der Holzkompetenz<sup>3</sup>-Partner (Landkreise Heidenheim, Ostalbkreis und Schwäbisch Hall), Heubach, 11.10.2019
- Fachveranstaltung Holz (Mehrgeschossiger Wohnungsbau und Ausstellung Holzbaupreis BW 2018) der Kammergruppe Rems-Murr der Architektenkammer Baden-Württemberg, Kernen im Remstal, 25.10.2019



# 12

## Holz und Politik

Die Erkenntnis, dass Holz als Baustoff große Chancen sowohl für den Klimaschutz als auch für den Wohnungsbau bietet, ist auf der politischen Bühne angekommen. Wenn es um die konkrete Umsetzung von Holzbauprojekten geht, fehlt es jedoch häufig an der nötigen Erfahrung. Insbesondere die hohe Planungsintensität im Vorfeld flößt holzbaunerfahrenen Kommunen Respekt ein. proHolzBW positioniert sich deshalb mit der Holzbau-Fachberatung insbesondere auch als Ansprechpartner für Städte und Gemeinden. Die Gesprächsformate erstrecken sich von allgemeinen Informationen bis hin zu konkreten Beratungen, etwa bei der Erarbeitung von Green City-Konzepten, öffentlichen Wohnbau- oder Nachverdichtungsprojekten.

Die Gremien, die über die Vergabe öffentlicher Bauvorhaben entscheiden, müssen bestmöglich über die technologischen Möglichkeiten und die planerischen Voraussetzungen für den Holzbau informiert werden. Deshalb beteiligte sich proHolzBW gemeinsam mit dem Ministerium für Länd-

lichen Raum und Verbraucherschutz und dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau sowie der Architektenkammer Baden-Württemberg, der Ingenieurkammer Baden-Württemberg und dem Landesbeirat Holz an einer Reihe von Informationsveranstaltungen zum Thema Holzbau für kommunale Projekte. Federführung hatte die Akademie Ländlicher Raum Baden-Württemberg (ALR). Die Reihe mit dem Titel „Bauen und Wohnen konkret – Konzepte und Ideen für den Ländlichen Raum“ richtete sich gezielt an kommunale Entscheider sowie Architekten und Ingenieure der kommunalen Baubehörden. Nach der Auftaktveranstaltung mit Minister Peter Hauk am 10. April 2019 in Tübingen folgten Termine in Aglasterhausen (9. Mai), Bad Wurzach (3. Juli), Urbach (23. Juli) und St. Märgen (14. Oktober).

Zudem organisierte proHolzBW am 17. April gemeinsam mit Walter Bauer, Präsident des Holzbau Deutschland Instituts und Geschäftsführer der Bauer Holzbau GmbH, einen Informationstag in Satteldorf-Grönnin-

gen. 35 amtierende und ehemalige Bürgermeister\*innen informierten sich dort über Holzbaulösungen für kommunale Bauaufgaben, Beratungsangebote und Fördermöglichkeiten.

Beim Landesparteitag der CDU (Weingarten, 3.-4. Mai 2019) und der Landesdelegiertenkonferenz der Grünen (Sindelfingen, 21.-22. September 2019) präsentierte sich proHolzBW mit einem eigenen Messestand und suchte das direkte Gespräch mit den Delegierten.

Das 2018 mit der Oberfinanzdirektion Baden-Württemberg gestartete Fortbildungsprogramm fand 2019 eine Weiterführung. An der zweitägigen Schulung (14.-15. Mai 2019), die sich aus einem theoretischen Teil mit Fachvorträgen im Forum Holzbau in Ostfildern und dem praktischen Teil, einer Holzbau-Exkursion, zusammensetzte, nahmen 30 Mitarbeiter der staatlichen Hochbauämter teil.



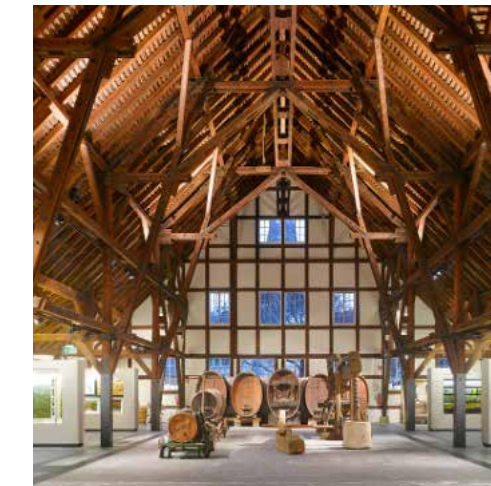


# 13

## Objektdatenbank

Die proHolzBW-Objektdatenbank dokumentiert vorwiegend ausgezeichnete Holzbaubauwerke aus Baden-Württemberg. Gezeigt wird eine vielseitige Auswahl an Holzbauten von z. B. Ein- und Mehrfamilienhäusern, gewerblichen oder öffentlichen Gebäuden, Hallen, Brücken und auch Sonderbauten. Die Objektdatenbank wird stetig aktualisiert.

Der Holzbau ist im wahrsten Sinne des Wortes „zu Höherem berufen“ – mittlerweile gibt es zahlreiche Beispiele für mehrgeschossige Wohn- und Geschäftsgebäude. Diese werden 2020 auf der proHolzBW-Internetseite in einem eigenen Themenbereich „Mehrgeschossiger Holzbau“ präsentiert.





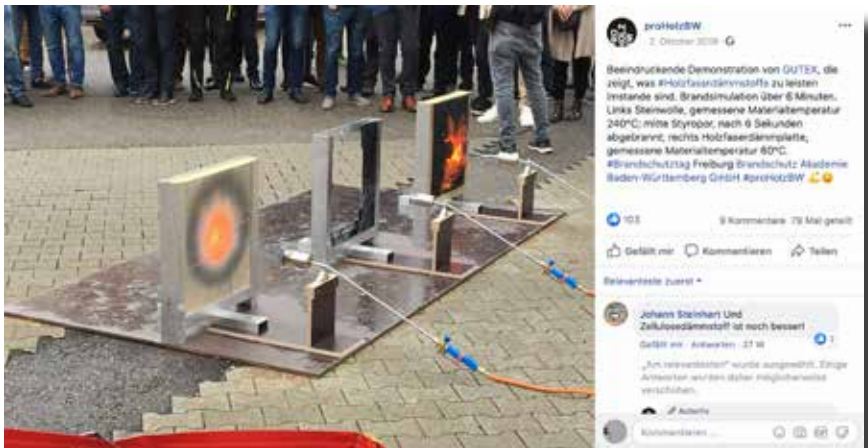
# 14

## Sichtbarkeit

Schaufenster und Anker für viele Kommunikationsmaßnahmen ist die proHolzBW-Internetseite: [www.proholzbw.de](http://www.proholzbw.de). Hier finden Interessierte neben den Kontakten aller Ansprechpartner\*innen zahlreiche Informationen über den Bau- und Werkstoff Holz, die Objektdatenbank mit beispielhaften Holzbaubjekten in Baden-Württemberg, aktuelle Termine und Neuigkeiten zu unseren Aktivitäten, Informationen zum Partnerprogramm, zur Fachberatung, zu Fördermöglichkeiten und Fachpublikationen zum Download. Knapp 15.000 Besucher\*innen nutzten 2019 das Informationsangebot der Internetseite und riefen rund 60.000 Mal verschiedene Inhalte ab.

Den Internetauftritt von proHolzBW begleiten Social-Media-Auftritte bei Facebook und Twitter sowie in den Karrierenetzwerken Xing und LinkedIn. Ihr Erscheinungsbild ist an das Design der Internetseite angelehnt. Das steigert den Wiedererkennungswert von proHolzBW auf allen Kanälen.

Die Zahl der Follower bei Facebook wächst stetig. Nachdem sie schon 2018 von 420 auf über 740 gestiegen war, ist es 2019 erstmalig gelungen, die Grenze von 1.000 Followern zu überschreiten. Entsprechend ist auch die durchschnittliche monatliche Reichweite von 16.500 Ansichten auf 24.750 gestiegen. Den erfolgreichsten Post des Jahres 2019 sa-



hen weit mehr als 15.000 Personen. Auch die Kommunikation über Twitter entwickelt sich positiv weiter. Gestartet im Januar 2018 konnte proHolzBW hier im ersten Jahr 174 Abonnenten für ihre Beiträge gewinnen. 2019 kamen mehr als 160 neue Follower hinzu. Durchschnittlich erzielen die proHolzBW-Tweets rund 13.000 Ansichten pro Monat. Den erfolgreichsten Tweet des Jahres 2019 sahen rund 3.400 Personen. Einmal im Monat geben die proHolzBW-



News einen Überblick über die aktuellen Aktivitäten und Veranstaltungen im Clustermanagement und in der Fachberatung. Der ursprünglich als internes Informationsmedium für die Gesellschafter und Kooperationspartner gedachte Newsletter kann seit Frühjahr 2018 über die proHolzBW-Webseite abonniert werden und erfreut sich seitdem wachsender Beliebtheit. Dank mehr als einhundert neuer Anmeldungen 2019 stieg die Zahl der Abonnenten\*innen erstmals über 400.

In der Tages- und Fachpresse trat proHolzBW über einhundert Mal in Erscheinung. Besonders erwähnenswert ist eine Artikelserie mit proHolzBW-Geschäftsführer Christoph Jost als Experte für Holz und Holzbau auf [wohnglueck.de](http://wohnglueck.de). Das Portal ist die digitale Verlängerung des gleichnamigen Kundenmagazins der Bausparkasse Schwäbisch Hall und erreicht 750.000 Nutzer pro Monat. Ebenso aufmerksamkeitsstark war ein Interview der VRM-Wirtschaftsredaktion mit Jost über die Vorzüge des Baustoffs Holz. Die Redaktion schreibt verantwortlich für die Wirtschaftsteile von über dreißig Tageszeitungen im Rhein-Main-Gebiet, darunter bekannte Publikationen wie die Allgemeine Zeitung Mainz, der Wiesbadener Kurier oder das Darmstädter Echo. Die Gesamtauflage aller beteiligten Zeitungen liegt bei knapp unter 500.000.





**Impressum**

proHolzBW GmbH  
Forum Holzbau  
Hellmuth-Hirth-Straße 7  
73760 Ostfildern  
Telefon: 0711 400 545 70  
Telefax: 0711 400 545 88  
E-Mail: [info@proholzbw.de](mailto:info@proholzbw.de)  
Internetadresse: [www.proholzbw.de](http://www.proholzbw.de)

Vertreten durch  
den Geschäftsführer Christoph Jost

Registereintrag  
Eintragung im Handelsregister  
Registernummer: HRB 751889  
Registergericht: Amtsgericht Stuttgart

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer  
gemäß § 27 a Umsatzsteuergesetz DE298556256

**Bildnachweise**

proHolzBW  
[unsplash.com](https://unsplash.com)  
Brigida Gonzales

Gestaltung: Anna-Licia Brancato | [annalicia.brancato@gmail.com](mailto:annalicia.brancato@gmail.com)  
Produktion: logo Print GmbH | [www.logoprint-net.com](http://www.logoprint-net.com)

